

First Majestic produziert 5,5 Mio. oz Silberäquivalent im 4. Quartal 2020

20.01.2021 | [IRW-Press](#)

First Majestic gibt Ausblick auf 2021 und Telefonkonferenzdetails

Vancouver, British Columbia, Kanada - [First Majestic Silver Corp.](#) (First Majestic oder das Unternehmen) gibt die Produktionsergebnisse des Unternehmens für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2020 sowie die Produktions- und Kostenprognose für 2021 bekannt. Die Finanzergebnisse für das Quartal und das Gesamtjahr 2020 werden laut Planung am 18. Februar 2021 veröffentlicht.

Die wichtigsten Ergebnisse des vierten Quartals (Q4) 2020

- Die Gesamtproduktion erreichte 5,5 Millionen Unzen Silberäquivalent, was einer Steigerung von 5 % gegenüber dem Vorquartal entspricht.
- Die Silberproduktion erreichte 3,5 Millionen Unzen, was einer Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorquartal und der zweithöchsten vierteljährlichen Silberproduktion des Unternehmens entspricht.
- Die Goldproduktion erreichte 26.343 Unzen, was einer Steigerung von 2 % gegenüber dem Vorquartal entspricht.
- San Dimas produzierte 1,9 Millionen Unzen Silber und 19.980 Unzen Gold, was einer Steigerung von 16 % bzw. 9 % gegenüber dem Vorquartal und der höchsten vierteljährlichen Silberproduktion seit dem Erwerb der Mine im Mai 2018 entspricht.
- La Encantada produzierte 1,1 Millionen Unzen Silber, was einer Steigerung von 12 % gegenüber dem Vorquartal und der höchsten vierteljährlichen Produktion seit dem zweiten Quartal 2013 entspricht.
- Zum Ende des vierten Quartals waren 25 Explorationsbohrgeräte in den Minen und auf den Projekten des Unternehmens aktiv, davon waren 12 Bohrgeräte in San Dimas, sieben Bohrgeräte in Santa Elena, vier Bohrgeräte in La Encantada und zwei Bohrgeräte in La Parrilla in Betrieb.

Die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2020

- Die Silberproduktion von 11,6 Millionen Unzen erreichte das obere Ende der überarbeiteten Prognose des Unternehmens für eine Produktion zwischen 11,0 und 11,7 Millionen Unzen Silber. Die starke Silberproduktion von La Encantada und San Dimas in der zweiten Jahreshälfte 2020 trug dazu bei, einige der Produktionsverluste auszugleichen, die sich aus den nationalen COVID-19-Betriebseinstellungen im zweiten Quartal 2020 ergaben.
- Die Goldproduktion im Jahr 2020 erreichte 100.081 Unzen und lag leicht unter dem vom Unternehmen prognostizierten Produktionsbereich zwischen 106.000 und 112.000 Unzen. Die leichte Abweichung war hauptsächlich auf niedrigere Produktionsraten bei Santa Elena und niedrigere Goldgehalte bei San Dimas in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 zurückzuführen.
- La Encantada produzierte 3,5 Millionen Unzen Silber, was einer Steigerung von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und die überarbeiteten Produktionsprognosen des Unternehmens von 3,1 bis 3,3 Millionen Unzen Silber übertrifft. Darüber hinaus verzeichnete La Encantada die höchste jährliche Silberproduktion seit 2014.
- Das Unternehmen erzielte eine konsolidierte durchschnittliche Silbergewinnungsrate von 88 %, die höchste in der 18-jährigen Unternehmensgeschichte, aufgrund des anhaltenden Erfolgs mittels Feinmahntechnologien und Mühlenmodifikationen.
- La Encantada erzielte im Jahr 2020 eine durchschnittliche Silbergewinnungsrate von 78 % und damit die höchste jährliche Gewinnungsrate in der Unternehmensgeschichte.
- Fertigstellung von 2.292 Metern untertägiger Erschließungsarbeiten auf dem Projekt Ermitaño in der Nähe

von Santa Elena vor dem für Anfang 2022 geplanten Produktionsanlauf.

- Der Bau der Flüssigerdgasanlage (LNG, Liquid Natural Gas) bei Santa Elena war zum Jahresende zu etwa 90 % abgeschlossen und die Inbetriebnahme wird laut Zeitplan im Februar 2021 beginnen. Die erste Stromlieferung wird für das zweite Quartal 2021 erwartet.

- Im Jahr 2020 wurden Explorationsbohrungen mit einer Gesamtlänge von 156.244 Metern niedergebracht.

- Das Unternehmen beendete das Jahr mit einem Rekordbestand von Barmitteln und Barmitteläquivalenten im Wert von 238,6 Mio. USD.

First Majestic verzeichnete 2020 trotz der zahlreichen Herausforderungen, die durch die COVID-19-Pandemie und den zweimonatigen nationalen Lockdown in Mexiko verursacht wurden, ein weiteres starkes Jahr, sagte Präsident und CEO Keith Neumeyer. Trotzdem hat sich unser Team schnell an die neue Normalität angepasst und in der zweiten Jahreshälfte überragende Leistungen erzielt. Im vierten Quartal hat die Silberproduktion bei La Encantada und San Dimas unsere Erwartungen erneut übertroffen. Bei La Encantada erreichte die Silberproduktion ein Sechsjahreshoch aufgrund weiterer Verbesserungen der Gewinnungsraten und der Untertageförderung aus dem Bruchbau. San Dimas hatte ein starkes Jahresende 2020, da dort im vierten Quartal 3,5 Millionen Unzen Silberäquivalent produziert wurden, die höchste vierteljährliche Silberproduktion seit San Dimas in unserem Besitz ist.

Herr Neumeyer fährt fort: Für 2021 erwarten wir eine Steigerung der konsolidierten Silberproduktion in den drei sich in Betrieb befindlichen Minen um bis zu 20 %. Darüber hinaus werden unsere Investitionen in die untertägige Erschließung des Projekts Ermitaño in der Nähe von Santa Elena richtig in Schwung kommen, um das Gebiet für den Produktionsanlauf Anfang 2022 vorzubereiten. Zusammen mit einigen anderen Projekten, die derzeit vorangetrieben werden, haben wir jetzt einen klaren Weg, um unser Ziel, eine Produktion von 30 Millionen Unzen Silberäquivalent bis 2023, zu erreichen.

Geschäftsjahr 2020 - Produktionstabelle für jede der Minen:

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55220/FR_012021_DEPRcom.001.png

*Bestimmte angezeigte Beträge, könnten aufgrund von Rundungsunterschieden nicht genau dem Gesamtbetrag entsprechen.

*Die folgenden Preise wurden für die Berechnung der Unzen Silberäquivalent verwendet: Silber: 20,55 USD pro Unze; Gold: 1,770 USD pro Unze.

Tabelle Produktionsdetails:

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55220/FR_012021_DEPRcom.002.png

QUARTALSÜBERSICHT

Das gesamte im Quartal in den Minen des Unternehmens aufbereitete Erz belief sich auf 625.332 Tonnen, was einem Rückgang von 5 % gegenüber dem Vorquartal entspricht. Der Rückgang der aufbereiteten Tonnen war hauptsächlich auf die geringere Produktion in Santa Elenas Haupterzgang zurückzuführen, die teilweise durch höhere Produktionsraten bei San Dimas ausgeglichen wurde.

Die konsolidierten Silber- und Goldgehalte betragen im Quartal durchschnittlich 194 g/t bzw. 1,37 g/t, verglichen mit 170 g/t bzw. 1,27 g/t im Vorquartal. Der Anstieg der konsolidierten Gehalte war hauptsächlich auf die erhöhte Tonnage an höhergradigem Material aus San Dimas und La Encantada zurückzuführen.

Die konsolidierten Silber- und Goldgewinnungsraten waren mit durchschnittlich 89 % bzw. 96 % im Quartal ziemlich konstant. La Encantada erzielt aufgrund verbesserter Mischverfahren für Halden- und Aufbereitungserz mit niedrigem Mangengehalt weiterhin höhere Gewinnungsraten.

4. Quartal 2020 - Produktionstabelle für jede der Minen:

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55220/FR_012021_DEPRcom.003.png

* Bestimmte angezeigte Beträge können aufgrund von Rundungsunterschieden nicht genau dem Gesamtbetrag entsprechen.

*Die folgenden Preise wurden für die Berechnung der Unzen Silberäquivalent verwendet: Silber: 24.39 USD pro Unze; Gold: 1.874 USD pro Unze.

Silber-/Goldmine San Dimas:

- San Dimas verzeichnete im vierten Quartal ihre höchste vierteljährliche Silberproduktion unter der Eigentümerschaft von First Majestic. Produziert wurden 1.941.286 Unzen Silber und 19.980 Unzen Gold, was einem Anstieg von 16 % bzw. 9 % im Vergleich zum Vorquartal sowie einer Gesamtproduktion von 3.477.062 Unzen Silberäquivalent entspricht.
- In der Mühle wurden insgesamt 208.648 Tonnen mit durchschnittlichen Gehalten von 309 g/t Silber bzw. 3,10 g/t Gold verarbeitet.
- Die Silber- und Goldgewinnungsraten lagen im Quartal im Schnitt bei 94 % bzw. 96 %.
- Die Bereiche Central Block und Sinaloa Graben trugen rund 72 % bzw. 24 % zur Gesamtproduktion im Quartal bei. Darüber hinaus lieferten die Bereiche Tayoltita und El Cristo rund 4 % der gesamten Quartalsproduktion.
- Zum Ende des Quartals waren 12 Bohrgeräte in Betrieb: drei Geräte an der Oberfläche und 9 Geräte unter Tage.
- Das Unternehmen geht davon aus, zum Ende des ersten Quartals 2021 einen aktualisierter NI 43-101-konformen technischen Bericht für San Dimas veröffentlichen zu können.

Silber-/Goldmine Santa Elena:

- Santa Elena produzierte im Quartal 418.153 Unzen Silber und 6.294 Unzen Gold, was einem Rückgang von 17 % bzw. 15 % gegenüber dem vorangegangenen Quartal sowie einer Gesamtproduktion von 901.630 Unzen Silberäquivalent entspricht.
- In der Mühle wurden insgesamt 168.276 Tonnen - bestehend aus 105.591 Tonnen aus dem Tiefbau und 62.685 Tonnen aus der oberirdischen Haufenlaugungsplatte - verarbeitet. Der Rückgang der Produktion in Tonnen war in erster Linie auf die eingeschränkte Verfügbarkeit von Auftragnehmern und Ausrüstung während des Quartals zurückzuführen. Das Unternehmen erwartet, dass die Minen- und Anlagenproduktion bis zum zweiten Quartal 2021 zu normalen Produktionsraten zurückkehren wird, nachdem die Erzförderung unter Tage verbessert und die Produktion in den Erzgänge Main, Alejandra Bajo und America gesteigert wurde.
- Die Gehalte des unterirdischen Erzes beliefen sich im Schnitt auf 113 g/t Silber bzw. 1,58 g/t Gold. Die Gehalte des Materials aus der oberirdischen Haufenlaugungsplatte betragen durchschnittlich 33 g/t Silber bzw. 0,61 g/t Gold.
- Die Silber- und Goldgewinnungsraten lagen im dritten Quartal im Schnitt bei 93 % bzw. 96 %. Das Unternehmen treibt die Umstellung des SAG-Mühlenkreislaufs bei Santa Elena weiter voran und erwartet, dass die Mühle im dritten Quartal 2021 in Betrieb genommen werden kann. Es wird erwartet, dass nach der vollständigen Inbetriebnahme der Mühle niedrigere Betriebskosten erzielt werden, da der Energiebedarf im Vergleich zu einer Standard-Kugelmühle geringer ist und weniger chemische Reagenzien und Stahlkugeln benötigt werden.
- Die LNG-Generatoren wurden während des Quartals erfolgreich im neuen LNG-Kraftwerk von Santa Elena installiert und das Projekt war zum Jahresende zu etwa 90 % abgeschlossen. Die elektromechanischen Arbeiten wie die Installation der Erdgasleitungen, des Kühlsystems, der Instrumente und Steuerungen, der Sicherheitsinfrastruktur der Anlage und der Anschluss der elektrischen Hauptkabel wurden im Laufe des Quartals fortgesetzt. Die Trockentests und die Inbetriebnahme sollen im Februar beginnen. Es wird erwartet, dass das Kraftwerk nach Abschluss der Inbetriebnahme- und Hochlaufphase im zweiten Quartal voll betriebsbereit sein wird.
- Im Projekt Ermitaño in der Nähe von Santa Elena schloss das Unternehmen während des Quartals etwa 923 Meter an unterirdischen Erschließungsarbeiten ab. Der unterirdische Belüftungskreislauf, der die West- und Ostrampe miteinander verbindet, wurde Ende November fertiggestellt. An der Oberfläche wurde der Bau der Stromleitung und des Gehäuses für die temporären Dieselgeneratoren abgeschlossen. Die Dieselgeneratoren wurden Anfang Januar an die Baustelle geliefert und werden derzeit installiert.
- Zum Ende des Quartals waren sieben Bohrgeräte in Betrieb: fünf Geräte an der Oberfläche und zwei Geräte unter Tage.
- Das Unternehmen geht davon aus, zum Ende des ersten Quartals 2021 einen aktualisierten NI 43-101-konformen technischen Bericht für Santa Elena veröffentlichen zu können.

Silbermine La Encantada:

- Bei La Encantada wurden im Quartal 248.408 Tonnen Erz verarbeitet und insgesamt 1.093.521 Unzen Silber produziert, was einem Anstieg von rund 12 % gegenüber dem vorherigen Quartal und damit der höchsten Quartalsproduktion seit 2014 entspricht.
- Die Silbergehalte und -gewinnungsraten lagen im zweiten Quartal bei durchschnittlich 172 g/t bzw. 80 %.
- Die Produktion aus dem Bruchbau in den Bereichen San Javier und La Prieta entsprach rund 81 % der gesamten Silberproduktion des Quartals. Die Bruchbau-Produktion profitierte von höheren als erwarteten Gehalten und Tonnagen während des Quartals.
- Das Projekt zur Mühlenmodernisierung, das der Verbesserung der Verarbeitungseffizienzen dienen soll, hatte während des gesamten Jahres 2020 einige Installationsverzögerungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu verzeichnen. Daher wird das Projekt voraussichtlich bis ins Jahr 2021 andauern, wobei die Installation neuer Nassreiniger für die Gießerei, des Ersatzhauptgetriebes und neuer Antriebsräder für die zwei Verdickungsbecken sowie die Modernisierung der Filterpresse und Verbesserungen im elektrischen Kontrollraum geplant sind.
- Zum Ende des Quartals waren vier Bohrgeräte in Betrieb: ein Gerät an der Oberfläche und drei Geräte unter Tage.
- Das Unternehmen geht davon aus, zum Ende des ersten Quartals 2021 einen aktualisierten NI 43-101-konformen technischen Bericht für La Encantada veröffentlichen zu können.

PROGNOSE FÜR 2021

Das Unternehmen erwartet, dass die Produktion seiner drei sich in Betrieb befindlichen Minen im Jahr 2021 zwischen 12,5 und 13,9 Millionen Unzen Silber und zwischen 100.000 und 112.000 Unzen Gold liegen wird. Die Gesamtproduktion (mit in Unzen Silber umgerechneten Goldgutschriften) liegt zwischen 20,6 und 22,9 Millionen Unzen Silberäquivalent. Basierend auf der Mitte des Prognosebereichs erwartet das Unternehmen eine Steigerung der Silberproduktion um 14 % und der Gesamtproduktion um 7 % im Vergleich zu 2020. Die Steigerungen sind hauptsächlich auf höhere Durchsatzmengen und Silbergehalte bei San Dimas und ein ganzjähriger Betrieb nach dem zweimonatigen nationalen Lockdown in Mexiko im Jahr 2020 zurückzuführen. Dies wird aufgewogen durch ein niedrigeres Silber-Gold-Verhältnis, was sich auf die Berechnung der Umrechnung in Unzen Silberäquivalent auswirkt.

Eine Aufschlüsselung der Produktionsprognosen für 2021 nach Minen ist in der folgenden Tabelle enthalten. Mit Wirkung zum Jahr 2021 passt das Unternehmen seine Kostenprognose und die künftige Berichterstattung an, um die Investitionskosten und die gesamten Unterhaltskosten pro Unze (AISC) auf Grundlage der abbauwürdigen Unzen Silberäquivalent im Vergleich zur vorherigen Offenlegung von nur abbauwürdigen Unzen Silber widerzuspiegeln. Für das Jahr 2021 verwendet das Unternehmen in seinen überarbeiteten Prognosen für 2020 ein Silber-Gold-Verhältnis von 80:1 im Vergleich zu einem Silber-Gold-Verhältnis von 100:1. Metallpreis- und Fremdwährungsannahmen für die Berechnung der Äquivalente sind: Silber 22,50 USD/Unze, Gold: 1.800 USD/Unze, MXN:USD 20:1.

Mine	Silber Unzen (Mio.)	Gold n (Tausend)	Unzen Unzen (Mio.)	Silberäquin valent (Mio.)	Cash-Koste AISC pro Ag Äq (\$)
San Dimas	7,1 - 8,0	72 - 80	12,9 - 14,4	12,9 - 14,4	7,94 - 8,41
Santa Elena	2,0 - 2,2	29 - 32	4,3 - 4,8	4,3 - 4,8	12,93 - 13,16
La Encantada	3,4 - 3,7	-	3,4 - 3,7	3,4 - 3,7	11,20 - 11,13
Gesamt:	12,5 - 13,9	100 - 112	20,6 - 22,9	20,6 - 22,9	\$9,52 - \$14,81

*Bestimmte angezeigte Beträge können aufgrund von Rundungsunterschieden nicht genau dem Gesamtbetrag entsprechen.

*Investitionskosten und AISC sind Kennzahlen, die nicht den GAAP entsprechen. Die konsolidierten AISC enthalten Schätzungen der allgemeinen und administrativen Unternehmenskosten sowie nicht zahlungswirksame Kosten von 1,74 bis 1,94 Dollar pro abbauwürdiger Unze Silberäquivalent. Das Unternehmen berechnet die konsolidierten AISC auf die in der nachstehenden Tabelle angegebene Weise.

Das Unternehmen prognostiziert für das Jahr 2021 AISC zwischen 14,81 und 15,99 Dollar pro konsolidierter abbauwürdiger Unze Silberäquivalent. Unter Ausklammerung der nicht zahlungswirksamen Posten geht das Unternehmen davon aus, dass die AISC für 2021 im Bereich von 14,17 bis 15,29 Dollar pro abbauwürdiger Unze Silberäquivalent liegen werden. Eine detaillierte AISC-Kostentabelle finden Sie unten: https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55220/FR_012021_DEPRcom.004.png

1. AISC sind eine Kennzahl, die nicht den GAAP entspricht, und werden auf der Grundlage der konsolidierten Betriebsleistung des Unternehmens berechnet. Andere Bergbauunternehmen können AISC aufgrund unterschiedlicher zugrunde liegender Rechnungslegungsgrundsätze, der Definition der nachhaltigen Kosten und der Unterscheidung zwischen nachhaltigen und expansiven Kapitalkosten unterschiedlich berechnen.

2. Die gesamten Investitionskosten pro abbaubarer Unze Silberäquivalent beinhalten geschätzte Royalties und eine Bergbaumweltgebühr von 0,5 % der 0,11 Dollar pro abbauwürdiger Unze Silberäquivalent.

Erschließung und Bau von Ermitaño bleiben auch 2021 im Fokus

Seit der ersten Entdeckung im Jahr 2016 ist das hochgradige Projekt Ermitaño ein vorrangiges Explorationsprojekt für das Unternehmen. Das Projekt liegt nur vier Kilometer östlich der bestehenden Mühlenanlage Santa Elena und hat das Potenzial, die Lebensdauer der Mine Santa Elena erheblich zu verlängern.

Seit 2016 hat das Unternehmen auf dem Konzessionsgebiet etwa Diamantbohrungen über 72.270 Meter durchgeführt und damit die aktuelle angedeutete Ressource von 4,7 Millionen Unzen Silber und 311.000 Unzen Gold bzw. 30,4 Millionen Unzen Silberäquivalent mit einem durchschnittlichen Gehalt von 449 AgÄq g/t (70 g/t Silber und 4,59 g/t Gold) definiert. Darüber hinaus wurden vermutete Ressourcen von insgesamt 7,0 Millionen Unzen Silber und 370.000 Unzen Gold bzw. 37,5 Millionen Unzen Silberäquivalent mit einem durchschnittlichen Gehalt von 312 AgÄq g/t (58 g/t Silber und 3,08 g/t Gold) definiert. Das Unternehmen plant, bis zum Ende des ersten Quartals 2021 eine wirtschaftliche Erstbewertung (PEA) für Ermitaño mit Stichtag zum 30. Juni 2020 und eine aktualisierte Ressourcenschätzung mit Stichtag zum 31. Dezember 2020 zu veröffentlichen. Darüber hinaus führt das Unternehmen derzeit hydrogeologische und geotechnische Bohrungen durch, die als wichtige Studienarbeiten für eine bevorstehende Vormachbarkeitsvorstudie (PFS) für das Projekt dienen werden. Die PFS wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 veröffentlicht und wird erste Reserven, Produktionsraten, Kosten und die geschätzte Lebensdauer der Mine für das Projekt Ermitaño definieren.

Im Jahr 2021 hat das Unternehmen Investitionen in Höhe von insgesamt 42,1 Millionen Dollar für Ermitaño budgetiert und erwartet, bis Mitte 2021 mit einem ersten Testblockabbau zu beginnen, um die geotechnischen Bedingungen zu bewerten, vorbehaltlich der Ergebnisse der Abgrenzungsbohrungen, und ca. 30.000 bis 60.000 Tonnen Material zu gewinnen, das für industrielle metallurgische Tests verwendet wird. Die Investitionen in die Erschließung werden Ermitaño für eine erste begrenzte Minenproduktion in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 vorbereiten, gefolgt von zusätzlichen Stollenvorbereitungs- und Ramp-up-Aktivitäten Anfang 2022. Die Anschaffungen für die unterirdische Minenausrüstung werden voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2021 erfolgen. Darüber hinaus sollen bis Mitte des Jahres Testarbeiten zur Mischung und Verladung abgeschlossen werden, um das ideale Verarbeitungsverfahren in der Verarbeitungsanlage Santa Elena zu bestimmen.

Investieren in das zukünftige Wachstum

Im Jahr 2021 plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von insgesamt 168,4 Millionen Dollar, die sich aus 55,7 Millionen Dollar für fortlaufende Investitionen und 112,7 Millionen Dollar für Erweiterungsprojekte (einschließlich 42,1 Millionen Dollar für das Projekt Ermitaño) zusammensetzen. Dies stellt einen Anstieg von 28 % im Vergleich zum revidierten Kapitalbudget für 2020 dar und steht im Einklang mit der zukünftigen Wachstumsstrategie des Unternehmens, die Investitionen in die Feinmahltechnologie, Modernisierungen der

Verarbeitungsanlagen und die Vorbereitung des Projekts Ermitaño auf die Produktion Anfang 2022 vorsieht.

Das Jahresbudget 2021 beinhaltet Kapitalinvestitionen in Höhe von insgesamt 75,9 Millionen Dollar, die für die unterirdische Erschließung aufgewendet werden sollen; 49,8 Millionen Dollar für Sachanlagen; 27,6 Millionen Dollar für Explorationen und 15,1 Millionen Dollar für Innovationsprojekte im Bereich der Verarbeitung. Das Management kann die Prognose und das Budget im Laufe des Jahres revidieren, um tatsächliche und erwartete Änderungen der Metallpreise oder des Geschäfts zu berücksichtigen.

Das Unternehmen plant, die Untertageerschließung im Jahr 2021 auf etwa 47.000 Meter zu erhöhen, verglichen mit 38.504 Metern im Jahr 2020. Das Erschließungsprogramm für 2021 besteht aus etwa 27.800 Metern bei San Dimas, 8.800 Metern bei Santa Elena, 4.600 Metern bei La Encantada und 5.800 Metern beim Projekt Ermitaño in der Nähe von Santa Elena. Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf die Rückkehr zu normalen Betriebsniveaus nach dem zweimonatigen nationalen Lockdown im zweiten Quartal 2020 sowie auf höhere Erschließungsraten bei Santa Elena nach den durch die COVID-19-Pandemie verursachten Herausforderungen für die Transportunternehmen zurückzuführen. Darüber hinaus sind höhere Erschließungsraten beim Projekt Ermitaño geplant, um die Mine auf die Erstproduktion Anfang 2022 vorzubereiten.

Das Unternehmen plant außerdem, die Explorationsbohrungen im Jahr 2021 auf etwa 184.150 Meter zu erhöhen, verglichen mit 156.244 Metern im Jahr 2020. Das Bohrprogramm 2021 wird etwa 104.000 Meter bei San Dimas umfassen, wobei sich die Infill- und Step-Out-Bohrungen auf minennahe und Brownfield-Ziele in den Blöcken West, Central und Tayoltita konzentrieren werden; 37.600 Meter bei Santa Elena, wobei die Bohrungen in minennahen, Brownfield- und Greenfield-Gebieten fortgesetzt werden, um die Erzgänge Main, America und Alejandra sowie neue Ziele nördlich und südlich des Minengebiets zu testen; 14.550 Meter bei La Encantada mit Infill- und Step-Out-Bohrungen, die das Potenzial mehrerer minennaher und Brownfield-Ziele erproben; 13.900 Meter beim Projekt Ermitaño, womit das Konfidenzniveau der Ressourcen erhöht und neue Mineralressourcen abgegrenzt werden sollen; und 7.600 Meter bei Del Toro und 6.500 Meter bei La Parrilla, wobei neue Brownfield- und Greenfield-Ziele erprobt werden sollen, die durch generative Exploration im Jahr 2020 identifiziert wurden.

Herr Ramon Mendoza Reyes, Vice President Technical Services von First Majestic, ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101, und hat die technischen Informationen, die in dieser Pressemitteilung veröffentlicht werden, geprüft und genehmigt.

Telefonkonferenz

Das Unternehmen wird heute, den 20. Januar 2021 um 8 Uhr PDT (11 Uhr EDT/17 Uhr MEZ) eine Telefonkonferenz und einen Webcast abhalten, um die vierteljährlichen Produktionsergebnisse sowie die Produktions-, Kosten- und Kapitalprognose für 2021 zu besprechen..

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

- Gebührenfrei Kanada & USA: 1-800-319-4610
- Außerhalb Kanadas & der USA: 1-604-638-5340
- Gebührenfrei Deutschland: 0800 180 1954
- Gebührenfrei UK: 0808 101 2791

Teilnehmer werden gebeten, sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz einzuwählen.

Klicken Sie auf January 20, 2021 Webcast Link auf der Startseite der Website von First Majestic unter www.firstmajestic.com, um ein zeitgleiches Audio-Webcast der Telefonkonferenz abzurufen.

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und kann unter einer der folgenden Nummern abgerufen werden:

- Gebührenfrei Kanada & USA: 1-800-319-6413
- Außerhalb Kanadas & der USA: 1-604-638-9010
- Zugangscode: 5906 gefolgt von der Rautentaste (#)

Die Aufzeichnung kann rund eine Stunde nach der Telefonkonferenz für sieben Tage abgerufen werden. Die Aufzeichnung wird ebenfalls für einen Monat auf der Website des Unternehmens verfügbar gemacht werden.

Über das Unternehmen

First Majestic ist ein börsennotiertes Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der

Silberproduktion in Mexiko liegt und die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen aggressiv vorantreibt. Das Unternehmen besitzt und betreibt die Silber-Gold-Mine San Dimas, die Silber-Gold-Mine Santa Elena und die Silbermine La Encantada. Die Produktion bei diesen Minen soll 2021 zwischen 12,5 und 13,9 Millionen Unzen Silber bzw. 20,6 und 22,9 Unzen Silberäquivalent liegen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

First Majestic Silver Corp.

Unterschrift:
Keith Neumeyer, President & CEO

[First Majestic Silver Corp.](http://www.firstmajestic.com)

Suite 1800 - 925 West Georgia Street
Vancouver, B.C., Kanada V6C 3L2
Tel.: +1 (604) 688-3033
Fax: +1 (604) 639-8873
Gebührenfrei: 1-866-529-2807
Webseite: www.firstmajestic.com
E-Mail: info@firstmajestic.com

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen gemäß den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen, Geschäftsaussichten oder -chancen des Unternehmens, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht ermittelbaren Beträgen und Annahmen des Managements beruhen, die wiederum auf der Erfahrung und Wahrnehmung des Managements in Bezug auf historische Trends, aktuelle Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen in Bezug auf: die Geschäftsstrategie des Unternehmens; zukünftige Planungsprozesse; kommerzielle Bergbauaktivitäten; Cashflow; Budgets; Kapitalaufwendungen; Zeitpunkt und Umfang der geschätzten zukünftigen Produktion; Gewinnungsraten; Minenpläne und die Lebensdauer der Minen; den zukünftigen Preis für Silber und andere Metalle; Kosten; Kosten und Zeitpunkt der Erschließung neuer Lagerstätten; Investitionsprojekte und Explorationsaktivitäten sowie deren mögliche Ergebnisse; Fertigstellung der technischen Berichte und der Zeitpunkt der Freigabe. Die Annahmen können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen. Die Zielvorgaben können daher nicht garantiert werden. Die Anleger werden dementsprechend ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf die Vorgaben und zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da es keine Garantie dafür gibt, dass die Pläne, Annahmen oder Erwartungen, auf die sich diese stützen, eintreten werden. Alle anderen Aussagen - ausgenommen Aussagen über historische Fakten - können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Aussagen über nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen können auch als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden, soweit sie Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die bei einer Erschließung des Konzessionsgebiets entdeckt wird, und im Falle von gemessenen und angezeigten Mineralressourcen oder nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven spiegeln diese Aussagen die auf bestimmten Annahmen beruhende Schlussfolgerung wider, dass die Minerallagerstätte wirtschaftlich abbaubar ist. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele bzw. zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder betreffen (oft, aber nicht immer, unter Gebrauch von Wörtern oder Begriffen wie suchen, rechnen mit, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, vorhersagen, prognostizieren, Potenzial, Ziel, beabsichtigen, könnten, dürften, sollten, glauben und ähnliche Ausdrücke), sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die aktuellen Ergebnisse können von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem: Die Dauer und die Auswirkungen des Coronavirus und von COVID-19 sowie aller anderen Pandemien oder Gesundheitskrisen auf unsere Operationen und Mitarbeiter sowie die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und Gesellschaft, tatsächliche Ergebnisse von Explorationstätigkeiten; Schlussfolgerungen aus wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der Verfeinerung von Plänen;

Rohstoffpreise; Schwankungen der Erzreserven, -gehalte oder -gewinnungsraten; die tatsächliche Leistung von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen im Vergleich zu den Spezifikationen und Erwartungen; Unfälle; Kostenschwankungen; Arbeitsbeziehungen; Verfügbarkeit und Leistung von Auftragnehmern; Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften; Änderungen in nationalen oder lokalen Regierungen; Änderungen der geltenden Gesetzgebung oder deren Anwendung; Verzögerungen bei der Einholung von Genehmigungen, der Sicherung von Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten; Wechselkursschwankungen; zusätzlicher Kapitalbedarf; staatliche Regulierung; Umweltrisiken; Reklamationskosten; Ergebnisse von anhängigen Rechtsstreitigkeiten, einschließlich Berufungen gegen Urteile; Beschlüsse zu Klagen und Schiedsverfahren; Verhandlungen und behördliche Verfahren; Einschränkungen des Versicherungsschutzes sowie die Faktoren, die im Abschnitt Description of the Business - Risk Factors der aktuellen Annual Information Form des Unternehmens, die unter www.sedar.com einsehbar ist, und Formblatt 40-F, das bei der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C. eingereicht wurde. Obwohl First Majestic versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte daher kein übermäßiges Vertrauen entgegengebracht werden. Diese Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt dieser Meldung. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/75745--First-Majestic-produziert-55-Mio-oz-Silberaequivalent-im-4.-Quartal-2020.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).